

Medienmitteilung des Gemeinderats vom 13. August 2019

Gemeinderat fördert betreutes Wohnen im Alter

In der eigenen Wohnung ein selbstbestimmtes Leben führen und doch bei Bedarf auf gewisse Dienstleistungen zurückgreifen, das ist vielen Menschen im hohen Alter ein Bedürfnis. Auf der geplanten Überbauung auf dem Stöcklin-Areal sollen in 52 altersgerechten Wohnungen "betreutes Wohnen" angeboten werden können.

Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt stetig zu. Viele Seniorinnen und Senioren sind gesünder und länger aktiv als frühere Generationen. Damit verändern sich auch die Bedürfnisse ans Wohnen. Der Schritt von der grossen Wohnung oder dem eigenen Haus in eine kleinere den Bedürfnissen angepasste Wohnung ist oft verknüpft mit dem Wunsch, bei Bedarf auf unterstützende Hilfestellungen zurückgreifen zu können.

Betreutes Wohnen rückt ins Zentrum des Interesses, da mit dieser Wohnform veränderte Bedürfnisse aufgenommen werden. Um dieses Angebot in Reinach zu stärken, hat der Gemeinderat mit der Senevita AG eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Realisiert werden soll ein stationäres Angebot mit 60 Pflegebetten sowie 52 Wohnungen mit zusätzlichen Dienstleistungen also "betreutes Wohnen" auf der geplanten Neunutzung des Areals Stöcklin. Damit, und das ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, wird eine Lücke im Angebot für die Seniorinnen und Senioren geschlossen. Zudem haben weitere Gemeinden Leistungsvereinbarungen entsprechend ihren Bedürfnissen mit der Senevita AG abgeschlossen.

Mehr Informationen:

Bianca Maag-Streit, Gemeinderätin Gesundheit und Soziales, Tel. 079 579 39 04
Thomas Sauter, Geschäftsleiter Allgemeine Verwaltung, Tel. 061 511 63 01



In den eigenen vier Wänden bleiben und trotzdem bei Bedarf betreut werden: Das ist vielen älteren Menschen ein Bedürfnis.